

Pakt für den Sport im Kreis Recklinghausen



KREISSPORTBUND
RECKLINGHAUSEN

Präambel

Mit dem Ziel, die Sportentwicklung im Kreis Recklinghausen nachhaltig zu fördern, haben der Kreis Recklinghausen und der Kreissportbund Recklinghausen e.V. am 14.06.2008 in einer verbindlichen Erklärung einen „**Pakt für den Sport**“ im Kreis Recklinghausen vereinbart.

Der Pakt für den Sport wurde am 28.08.2013 und am 06.07.2017 erneut geschlossen und wird hiermit aktualisiert und fortgeschrieben.

Der Kreis Recklinghausen sieht sich im Einvernehmen mit den Städten des Kreises in der Verpflichtung, entsprechend dem Auftrag der Landesverfassung den Sport im Kreis Recklinghausen weiter zu entwickeln, zu stärken und umfassend zu unterstützen. Leitgedanke ist, dass ein vielfältiges, jedermann zugängliches Sport- und Freizeitangebot ein nicht wegzudenkender Bestandteil der Lebensqualität für die Menschen im Kreis Recklinghausen darstellt. Ziel ist es, möglichst alle Bürgerinnen und Bürger für eine sportliche Betätigung zu motivieren und sie darin zu bestärken, durch Bewegung gesünder zu leben.

Der „Pakt für den Sport“ formuliert entsprechend seiner verfassungsrechtlichen Aufgabenstellung Ziele und Kriterien eines bürgerfreundlichen Sportkonzeptes und orientiert die Partner auf die aktive Gestaltung im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements. Er schafft die notwendige Planungs- und Handlungssicherheit für eine positive Sportentwicklung im Kreis Recklinghausen.

Sportpolitik

Der Kreis Recklinghausen und der Kreissportbund Recklinghausen sind sich einig, dass die Förderung und Fortentwicklung des Sports und der Sportvereine unverzichtbare, gesellschaftspolitische Aufgaben von hoher Bedeutung sind, die es gemeinsam zu begleiten und erledigen gilt. Sport ist wichtiger Bestandteil aller Bereiche des öffentlichen Lebens: Bildung, Soziales, Gesundheit, Kinder- und Jugendarbeit, Freizeit, Kreis- und Stadtentwicklung, Tourismus und Kultur. Diese Bereiche sind untrennbar mit dem Sport und seinem Engagement auf allen Ebenen verbunden.

Um die Chancen des Sports in Zeiten der Pandemie und für die Zeit danach zu stärken und die wachsenden Risiken einzudämmen, fordern die Konferenz der Landessportbünde und der DOSB daher die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene auf, die wertvollen Leistungen des Sports für unsere Gesellschaft durch effektive Maßnahmen und Förderungen noch besser zu schützen und damit nachhaltig zu sichern.

Dabei wird die Autonomie und Eigenständigkeit der Sportvereine im Kreissportbund Recklinghausen und in den Stadtsportverbänden gewahrt. Der Kreis Recklinghausen und der Kreissportbund Recklinghausen wollen neue Impulse setzen, partnerschaftlich an Aufgabenlösungen herangehen und die Plattform für eine zukunftsorientierte Sportentwicklung im Kreis Recklinghausen schaffen. Das geschieht unter Einbeziehung der verschiedensten Ausschüsse. Der Kreissportbund Recklinghausen wird als Träger öffentlicher Belange personell in den Gremien vertreten sein, die den Sport und die Sportentwicklung betreffen. Derzeit ist der Kreissportbund Recklinghausen im Lenkungskreis und in der Gesundheitskonferenz des Kreises sowie im Naturschutzbeirat vertreten. Insbesondere in der Pandemie-Zeit wurde deutlich, wie wichtig der Sport für das Wohlergehen und den Erhalt der Gesundheit der Menschen ist. Daher bietet der Kreissportbund Recklinghausen seine Mitarbeit und Unterstützung im Kreis Recklinghausen zur Erstellung bzw. Umsetzung geeigneter Maßnahmen im Sportbereich an.

Sportstätten/Sporträume

Zur Durchführung des verpflichtenden Sportunterrichts nutzt der Kreis an seinen Berufskollegs größtenteils eigene Sporthallen. An den Standorten, an denen er keine eigene Sportstätte betreibt, greift er auf städtische Angebote zurück. Der Kreis überprüft in Zusammenarbeit mit den Städten in regelmäßigen Intervallen, ob die durch die Städte für den Schulsport zur Verfügung stehenden Hallenkapazitäten ausreichend sind. Eine konkurrierende Nutzung für den dortigen Schul- und Vereinssport soll dadurch vermieden werden.

Die kreiseigenen Sportstätten werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in ihrem Bestand gesichert und im Bedarfsfall an die veränderten sozialen und sportlichen Bedürfnisse angepasst und modernisiert. Dem Vereinssport sowie für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen des Kreissportbundes Recklinghausen werden sie weiterhin, im Rahmen der bestehenden Verträge zwischen den kreisangehörigen Städten und dem Kreis Recklinghausen, zur Verfügung gestellt.

Sollten sich Veränderungen in den Verträgen der kreisangehörigen Städte mit dem Kreis Recklinghausen ergeben, so wird der Kreis Recklinghausen frühzeitig auf den Kreissportbund Recklinghausen zugehen, um eine Klärung herbeizuführen.

Der Kreissportbund Recklinghausen wird bei der Entwicklung neuer Sportstätten und Sporträume des Kreises miteinbezogen. Das soll bereits im frühen Planungsstadium geschehen, damit die Belange des Sports frühzeitig Berücksichtigung finden können. Das beinhaltet ausdrücklich auch die Erschließung neuer Sporträume unter Berücksichtigung von Umweltaspekten, um Sporttreiben auch in der freien Natur konfliktfrei und nachhaltig zu ermöglichen.

Breitensport im Kreis Recklinghausen

Bewegung und Sport fördern das Wohlbefinden, die Lebensqualität sowie die Leistungsfähigkeit und damit wichtige Aspekte der menschlichen Gesundheit. Bewegung, Spiel und Sport leisten entscheidende Beiträge zu Bildungsprozessen. Die positiven gesundheitlichen Wirkungen von körperlicher Aktivität sind aus präventiver, rehabilitativer und psychosozialer Sicht begrüßenswert.

Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen wird einen Handlungsrahmen zur systematischen Weiterentwicklung des Breitensports in Nordrhein-Westfalen vorlegen. Möglichst viele Sportvereine sollen qualitativ hochwertige Angebote für Menschen durchführen, die gezielt etwas für ihre Gesundheit tun wollen. Gleichzeitig sollen niederschwellige Bewegungsangebote entwickelt werden, um einen leichten Zugang zum Sport zu schaffen.

Neben der Unterstützung des organisierten Sports sollen Konzepte zur Integration des vereinsungebundenen Sports entwickelt werden. Ein flächendeckendes Netzwerk mit Partnern aus den Kinder- und Jugendbildungseinrichtungen, Gesundheit und Soziales soll aufgebaut werden, um den Sport fest in allen Bereichen zu verankern.

Der Kreis Recklinghausen wird die Bemühungen des Kreissportbundes Recklinghausen im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen.

Kinder- und Jugendsport

Der Stellenwert von Bewegung, Spiel und Sport zur Entwicklung der Persönlichkeit ist besonders im Kindes- und Jugendalter erforderlich. In der Verbindung mit gesundheits-, bildungs- und sozialpolitischen Diskussionen werden die hohen Erwartungen deutlich, die an den Kinder- und Jugendsport insgesamt gestellt werden.

Der Kreis Recklinghausen unterstützt den Kreissportbund Recklinghausen in seinem Bemühen zur Aus- und Weiterbildung, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich.

Durch den Aufbau von Bewegungskindergärten, Schulungen der Mitarbeit*innen, Aus- und Fortbildungen für Kindertagesmütter und -väter wird der Sport bereits früh in die kindliche Entwicklung miteinbezogen.

Um die Bewegung im Kindes- und Jugendalter durchgehend zu fördern, wird die enge Kooperation zwischen Schule und Verein kontinuierlich ausgebaut.

Die Sporthelferausbildungen werden gemeinsam mit Schulen und Vereinen umgesetzt.

Qualifizierung im Sport

Die Sicherung, Stärkung und Anerkennung des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements im Sport ist primär durch die Qualifizierung der Vorstandsmitarbeiter*innen und Übungsleiter*innen sowie durch das enge Zusammenwirken zwischen den am Sport beteiligten Organisationen zu erreichen. Der Kreis Recklinghausen unterstützt den Kreissportbund Recklinghausen, um vielfältige, ortsnahe und zielgruppenspezifische Qualifizierungsangebote für den gesamten Sportbereich zu schaffen. Besonders das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen im Sport durch die enge Zusammenarbeit mit Schulen wird gefördert.

Im Kontext von Qualifizierungsmaßnahmen und vor dem Hintergrund des Wandels in der Vereinsentwicklung nimmt der Bedarf an Informations- und Beratungsleistungen für die Mitgliedsvereine weiter zu.

Integration durch Sport

Sport ist ein wichtiger Bestandteil im Austausch verschiedener Nationen und Kulturen. Der Sport ist nicht nur flächendeckend und vielfältig präsent, sondern auch leicht zugänglich und anschlussoffen. Der einfache Zugang zum Sport schafft Raum für Kommunikation und die Möglichkeit zum Aufbau von sozialen Kontakten und interkulturellen Kompetenzen, was sich positiv bei Platzierungsprozessen im Bildungs- und Berufssystem widerspiegeln kann. Ebenso bieten Sportvereine Potentiale für eine alltagspolitische Integration durch Mitsprache, demokratische Teilhabe und Gelegenheiten zur Mitgestaltung.

Der Kreissportbund Recklinghausen hat es sich zum Ziel gesetzt, die Integration im Sport zu

fördern, um durch den Sport die Integration in die Gesellschaft voranzutreiben.

Dieses soll durch die Unterstützung und Platzierung von sogenannten Stützpunktvereinen aus dem Bundesprogramm „Integration durch Sport“ des Landessportbundes NRW sowie durch die Durchführung von Projekten zur Umsetzung des Handlungskonzepts „Von der Willkommenskultur zur Integration“ gelingen.

Besonderen Stellenwert bei der integrativen Zusammenarbeit zwischen dem Kreis Recklinghausen und dem Kreissportbund Recklinghausen hat das kommunale Integrationszentrum des Kreises Recklinghausen.

Ressourcen

Der Kreis Recklinghausen fördert die Arbeit des Kreissportbundes Recklinghausen im Rahmen der Möglichkeiten des Kreises, sowohl finanziell in Form eines Personalkostenzuschusses als auch durch Sachleistungen.

Der Kreis Recklinghausen zahlt dem Kreissportbund Recklinghausen zur Beschäftigung einer/s hauptamtlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters einen pauschalen Zuschuss von 55.000 Euro pro Jahr. Die Bezuschussung ist zwingend mit der Beschäftigung verbunden und erfolgt nachrangig gegenüber eventuellen Zuwendungen Dritter für dieses Beschäftigungsverhältnis. Dieser Zuschuss wird durch eine jährliche Berücksichtigung des Inflationsausgleichs angepasst.

Die vom Kreis Recklinghausen dem Kreissportbund Recklinghausen zur Verfügung gestellten Sachleistungen sind:

- Nutzung Postdienste/Botendienste unabhängig davon, ob der Kreissportbund Recklinghausen Räumlichkeiten des Kreises nutzt. Der Kreissportbund Recklinghausen wird die zu verschickenden/verteilenden Unterlagen an den Ort anliefern, an dem der Botendienst die Post in der entsprechenden Stadt abholt.
- Übernahme der Porto- und Druckkosten bis zu einer Höhe von jährlich max. 3.500,- €.
- Hilfestellung durch die Mediengestaltung der Kreisdruckerei im Rahmen der zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen.

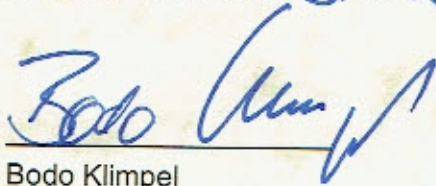
Der Kreis Recklinghausen strebt an, dem Kreissportbund Räumlichkeiten weiterhin geeignete Räumlichkeiten zu günstigen Konditionen zur Verfügung zu stellen.

Schlussbemerkung


Die Laufzeit des Paktes für den Sport im Kreis Recklinghausen beträgt 5 Jahre. Der Pakt verlängert sich danach immer automatisch um ein Jahr, wenn bis zum Ablauf von 12 Monaten vor Ende der jeweiligen Laufzeit weder durch den Kreis Recklinghausen noch durch den Kreissportbund Recklinghausen eine Kündigung des Paktes in schriftlicher Form ausgesprochen wird.

Sollte sich die finanzielle Situation im Kreis Recklinghausen grundlegend ändern, so sind sich der Kreissportbund Recklinghausen und der Kreis Recklinghausen einig, dass auch vor Ablauf der Laufzeit Gespräche und neue Verhandlungen zu führen sind.

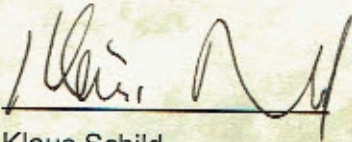
Recklinghausen, den 31.08.2022



Bodo Klimpel
Landrat



Rainer Peters
Vorsitzender Kreissportbund
Recklinghausen e.V.



Klaus Schild
Stellvertretender Vorsitzender
Kreissportbund
Recklinghausen e.V.

